

Indiana Tribune.

Erscheint
Juglich und Sonntags.

Die lokale „Tribune“ löst durch den Zog der 12
Sonne per Woche, die Sonntags „Tribune“
Sonne per Woche. Sothe kommen zu Sonntags.
Sothe ausgängig in Sonntagszeitung ist vor
Sonne.

Office: 120 D. Marylandstr.

Indianapolis, Ind., 6 Januar 1857.

Eine wissenschaftliche Sprache.

Der bekannte frühere General-Bundes-
arzt Dr. A. Hammond, der sich auch
als medicinischen Schriftsteller in ameri-
kanischen und europäischen Fachzeitschriften
eines ehrenden Rufes erfreut, hat sich im
Interesse der Wissenschaftlichkeit einer
jüngerlichen „Sprache“ unterworfen. Er
wollte sich persönlich überzeugen, ob es
wahr sei, daß man sich den über-
mäßigen Cocaingenuss ebenso angewöhnen
könne, wie den von Opium oder Ac-
sensit. Die sonderbaren Eigenheiten
des Cocain waren ihm zwar schon seit
20 Jahren bekannt, doch konnte man
damals nur sehr selten und dann auch
nur wenig von dieser „Medizin“ bekom-
men. Erst als in der neueren Zeit das
Cocain in größeren Quantitäten zu ha-
ben war und die Entwicklung gemacht
wurde, daß es die Eigenschaft besitzt,
einzelne Körperteile für eine gewisse
Dauer vollständig empfindungslos gegen
Schmerzen zu machen, fing auch Dr.
Hammond wieder an, sich mit demselben
näher zu beschäftigen. Vorzüglich inter-
essirt ist ihm, als anderer Arzte die Be-
hauptung aufstellen, das Cocain sei
beschädigend, weil ein längerer
Gebrauch derselben ebenso zu einer ge-
krüppelten, kranken Seele und verdien-
deten Leidenschaft führen könne, wie das
verdächtige Opium oder Hashish.

Dr. Hammond verachtete es erst mit
Cocainheim, mit Cocain Extracten und
anderen flüssigen Formen des Stoffes,
endete aber mit der Zeit, daß die flüssi-
gen Extracte und Weine seiner Verda-
ngung schadeten. Dagegen konnte er zwei
Gram Cocain-hydrochlorid in einem
Pint reinen Weins recht gut vertragen
und machte die Wahrnehmung, daß diese
Wirkung bei ihm alle wohltätigen
Folgen des Cocains hervorbrachte, ohne
seiner Leibesconsstitution zu schaden.

Schließlich versuchte es der Doctor
mit subcutanen Einprägungen des
Hydrochlorids. Zuerst sprang er sich
ein Gran unter die Haut. Die Wirkung war dieleblich, als habe er drei Glä-
ser Champagner getrunken. Seine Ein-
bildungskraft vergrößerte sich, ein won-
diges, glückliches Gefühl überlief ihm
und er wurde redselig und fröhlich.
Nichts jedoch konnte er bis zum Über-
nach schlafen, und Morgens erwachte er
mit Kopfweh.

Am nächsten Abend nahm er zwei
Gram Cocain und spürte von demselben
die gleichen beeindruckenden Folgen, wie
von dem ersten Gran, doch überlief ihm
gleichzeitig das Verlangen nach schrift-
stellerischer Tätigkeit. Er wollte einen
kurzen Brief an einen Freund schreiben,
unter den Einwirkungen des Stoffes
wurde jedoch daraus eine 48 Seiten
lange Epistel.

Am folgenden Abend nahm Dr. Ham-
mond 3 Gram. Bald darauf stellte sich
bei ihm eine ungeheure Lust zum Spre-
chen ein, der er willig nachgab. Kopf-
weh folgte.

Einen Tag später nahm der Doctor
6 Gram. Unter dem Einfluß des narco-
tischen Mittels schied er eine lange Per-
iode zu einem neuen medizinischen Werke
und war während des Schreibens über-
glücklich über die Fülle genialer Gedan-
ken, die er zu Papier bringe. Als er
am nächsten Morgen mit dem üblichen
Kopfweh erwachte, stellte es sich
daraus, daß die ganze Vorrede der reine
Unsinn war und die Säge nicht den ge-
ringsten Zusammenhang hatten.

Acht Gram, drei Tage später genom-
men, erzeugten peinliche und unange-
nehme Empfindungen bei ungewöhnlich
lebhafter geistiger Tätigkeit.

Dann scheiterte der Doctor töricht:
„Am nächsten Abend versuchte ich es
mit einer sehr starken Dosis und nahm
im Verlauf von 20 Minuten 8 Gram ein.
Die Resultate waren erstaunlich.
Mich überlief eine ungeheure Lust zum
Schreiben, und gleichzeitig eine totale Vergesslichkeit.
Was ich gehabt, gedacht oder gefühlt
habe, weiß ich nicht, auch nicht, wie ich
in's Bett kam. Am Morgen fand ich
meine Bibliothek in Unordnung. Alle
Bände von zwei großen Encyclopädiën
lagen offen auf dem Boden verstreut,
als ob ich nach etwas gesucht und es
nicht gefunden hätte. Ich hatte nicht
die geringste Erinnerung daran, daß ich
ein Buch in die Hand genommen und
darin etwas gesucht hatte. Vielleicht
hatt' ich 'ne brillante Idee, doch ist sie
unter Einwirkung von 8 Gram Cocain
der Nachwelt verloren gegangen. Alles,
was mir von meinem Rausche übrig
blieb, war ein zwei Tage anhaltendes,
furchtbares Kopfweh, welches keinen
kalten Bade weichen wollte. Erst später
kaffte heilte mich.“

Dr. Hammond meint, es sei ihm gar
nicht schwer gefallen, den Genuss
von Cocain ganz aufzugeben, und es ist
infolge dessen seine persönliche Erfahrung,
dass die Berichte über gewöhn-
liche „Cocain-Sprache“ wenn nicht
unwahr, so doch stark übertrieben seien.
Jeder Mensch sei im Stande, das Cocain
zu jeder Zeit aufzugeben. Das Cocain
sei daher unter den Händen eines erfah-
renen Arztes ein ausgesuchtes Mittel,
um gewöhnliche Opiumesser von
ihrem Laster zu heilen.“

Ein tapferes Mädel.

Die Umgegend von Lehighville in
Pennsylvania wurde seit einigen Mo-
naten von einer Bande Tramps be-
heimgesucht, die sich bald durch zahlreiche Ein-
brüche und Diebstähle der Nachbar-
schaft sehr unangenehm bemerkbar ma-
chen. Rüttig drangen sie nachts in das
Haus eines gewissen Jasper Smith,
raubten aus demselben viel Geld, Ju-

welen und Ausbildungssachen und betraten
dann noch ein Zimmer, in welchem die
15jährige Tochter des Hauses schiel, um
auch dieses auszuplünden. Das Mad-
chen hatte jedoch schon seit einer Weile
die Einbrecher gehört und sich stilleschwe-
gend einen alten Revolver ihres Vaters
aus einer Schublade geholt. Als die
Diebe die Thüre öffneten, knallten ihnen
zwei Revolverschüsse entgegen und ent-
setzten ergänzen sie die Flucht, viele von
den geholten Sachen unterwegs lie-
gen lassen. Eine Blutspur bis zum
Hause hinaus zeigte, daß einer der Räu-
ber von einer Kugel getroffen war.

Da ähnliche Närkereien in der leb-
ten Zeit immer häufiger geworden wa-
ren, so beschlossen die Bürger, unter sich
einen Schutzverein zu bilden und sich ge-
meinsam aus der Jagd nach den Strol-
chen zu machen. Man batte in Ech-
tung gebracht, daß die Tramps mehrere
Meilen von Lehighville einen Sammungs-
platz hätten. Man brach dorthin
auf, um die Verbrecher einzufangen.

Unterwegs traf die Gesellschaft einen
alten Landstreicher, welcher sofort gefan-
gen und in's Verhör genommen wurde.
Der Siele legte ein volles Geständnis ab.

Seine Bande habe seit Monaten in der
Umgebung gehauft und Juvelen, Klei-
ner, Lebensmittel u. s. w. geholt. Er
der alte — habe die Straße seiner
Genossen nicht mitgemacht, sondern nur
„dahin“ über ihre Thüre Buch geführt.
Zuerst hatten seine Genossen, nachdem ei-
ner von ihnen vor der Todestag Schnaps
erblich verwundet worden, aus Angst
das Lager verlassen und sich geflüchtet, er
für seine Theile wolle in seine Heimat in
New York zurückkehren.

Die That des mutigen Mädchens
hatte die ganze Umgegend von einer
Band gesetzlicher Strolche befreit!

Was sie auben wollten.

Bekanntlich hat sich die Commission
des Reichstages, der die neue Militär-
vorlage überwiesen worden war, bis
nach Neujahr verzögert, nachdem sie in der
ersten Lehrgang ein Amendingen der
Deutsch-Freiherrn angenommen hatte.
Die Bedeutung dieses Amendingens fehlt
aber dem Bericht, wie folgt ausseiner-
ander:

Die Majoritätsparteien, zusammen-
gelegt aus dem Centrum, den Deutsch-
freiherrn, den Sozialdemokraten und
Bönen, genehmigten fü r i m e r ohne
zeitliche Einschränkung die Neuformierung
der dritten Division des XV. (klassi-
schen) Armeecorps, eines sächsischen In-
fanterie-Regiments, von 24 Batterien
Feldartillerie und 21 Artilleriestabes, 3
Bataillonsstäben und 9 Compagnies
Eisenbahntruppen, 1 Pionier Compagnie
und 14 Train - Compagnies, also aller-
berigenen Truppen, welche die Organisa-
tion des gesamten Heeres auf eine
höhere Kriegsberichtigkeit bringen
sollten.

Die Majoritätsparteien, zusammen-
gelegt aus dem Centrum, den Deutsch-
freiherrn, den Sozialdemokraten und
Bönen, genehmigten fü r i m e r ohne
zeitliche Einschränkung die Neuformierung
der dritten Division des XV. (klassi-
schen) Armeecorps, eines sächsischen In-
fanterie-Regiments, von 24 Batterien
Feldartillerie und 21 Artilleriestabes, 3
Bataillonsstäben und 9 Compagnies
Eisenbahntruppen, 1 Pionier Compagnie
und 14 Train - Compagnies, also aller-
berigenen Truppen, welche die Organisa-
tion des gesamten Heeres auf eine
höhere Kriegsberichtigkeit bringen
sollten.

Die hierfür erforderliche Friedens-
präfektur wird auf d r e i Jahre ge-
währt. Die von der Regierung gefor-
derten fünfzehn vierten Bataillone und
das sächsische Jägerbataillon, als 16.
Infanterie-Bataillon, tragen einen, auch
der Kriegsminister anerkannten,
provisorischen Charakter an. Darum
werden dieselben zunächst nur auf ein
Jahr bewilligt unter der sicherer Vor-
ausicht der weiteren Gewährung auf
längere Zeit durch jeden folgenden
Reichstag, so lange die Gründe, welche
der nach Ansicht der „Freiherrn“ der
Militär ungefähr eine Meile vom
Spritzenhaus entfernt mit rieselnden
Fahnen zogen, als in der Stadt ein
Feuer ausbrach. Es ist möglich, war
der Pferde zur Stadt zurückzurufen
und vor die Löschmaschine zu spannen,
lag das brennende Gebäude bereits in
Flammen. Seither stehen die Pferde der
Feuerwehr wieder im Stalle und freuen
ihre Futter „unfrost.“

Die hierfür erforderliche Friedens-
präfektur wird auf d r e i Jahre ge-
währt. Die von der Regierung gefor-
derten fünfzehn vierten Bataillone und
das sächsische Jägerbataillon, als 16.
Infanterie-Bataillon, tragen einen, auch
der Kriegsminister anerkannten,
provisorischen Charakter an. Darum
werden dieselben zunächst nur auf ein
Jahr bewilligt unter der sicherer Vor-
ausicht der weiteren Gewährung auf
längere Zeit durch jeden folgenden
Reichstag, so lange die Gründe, welche
der nach Ansicht der „Freiherrn“ der
Militär ungefähr eine Meile vom
Spritzenhaus entfernt mit rieselnden
Fahnen zogen, als in der Stadt ein
Feuer ausbrach. Es ist möglich, war
der Pferde zur Stadt zurückzurufen
und vor die Löschmaschine zu spannen,
lag das brennende Gebäude bereits in
Flammen. Seither stehen die Pferde der
Feuerwehr wieder im Stalle und freuen
ihre Futter „unfrost.“

Die hierfür erforderliche Friedens-
präfektur wird auf d r e i Jahre ge-
währt. Die von der Regierung gefor-
derten fünfzehn vierten Bataillone und
das sächsische Jägerbataillon, als 16.
Infanterie-Bataillon, tragen einen, auch
der Kriegsminister anerkannten,
provisorischen Charakter an. Darum
werden dieselben zunächst nur auf ein
Jahr bewilligt unter der sicherer Vor-
ausicht der weiteren Gewährung auf
längere Zeit durch jeden folgenden
Reichstag, so lange die Gründe, welche
der nach Ansicht der „Freiherrn“ der
Militär ungefähr eine Meile vom
Spritzenhaus entfernt mit rieselnden
Fahnen zogen, als in der Stadt ein
Feuer ausbrach. Es ist möglich, war
der Pferde zur Stadt zurückzurufen
und vor die Löschmaschine zu spannen,
lag das brennende Gebäude bereits in
Flammen. Seither stehen die Pferde der
Feuerwehr wieder im Stalle und freuen
ihre Futter „unfrost.“

Die hierfür erforderliche Friedens-
präfektur wird auf d r e i Jahre ge-
währt. Die von der Regierung gefor-
derten fünfzehn vierten Bataillone und
das sächsische Jägerbataillon, als 16.
Infanterie-Bataillon, tragen einen, auch
der Kriegsminister anerkannten,
provisorischen Charakter an. Darum
werden dieselben zunächst nur auf ein
Jahr bewilligt unter der sicherer Vor-
ausicht der weiteren Gewährung auf
längere Zeit durch jeden folgenden
Reichstag, so lange die Gründe, welche
der nach Ansicht der „Freiherrn“ der
Militär ungefähr eine Meile vom
Spritzenhaus entfernt mit rieselnden
Fahnen zogen, als in der Stadt ein
Feuer ausbrach. Es ist möglich, war
der Pferde zur Stadt zurückzurufen
und vor die Löschmaschine zu spannen,
lag das brennende Gebäude bereits in
Flammen. Seither stehen die Pferde der
Feuerwehr wieder im Stalle und freuen
ihre Futter „unfrost.“

Die hierfür erforderliche Friedens-
präfektur wird auf d r e i Jahre ge-
währt. Die von der Regierung gefor-
derten fünfzehn vierten Bataillone und
das sächsische Jägerbataillon, als 16.
Infanterie-Bataillon, tragen einen, auch
der Kriegsminister anerkannten,
provisorischen Charakter an. Darum
werden dieselben zunächst nur auf ein
Jahr bewilligt unter der sicherer Vor-
ausicht der weiteren Gewährung auf
längere Zeit durch jeden folgenden
Reichstag, so lange die Gründe, welche
der nach Ansicht der „Freiherrn“ der
Militär ungefähr eine Meile vom
Spritzenhaus entfernt mit rieselnden
Fahnen zogen, als in der Stadt ein
Feuer ausbrach. Es ist möglich, war
der Pferde zur Stadt zurückzurufen
und vor die Löschmaschine zu spannen,
lag das brennende Gebäude bereits in
Flammen. Seither stehen die Pferde der
Feuerwehr wieder im Stalle und freuen
ihre Futter „unfrost.“

Die hierfür erforderliche Friedens-
präfektur wird auf d r e i Jahre ge-
währt. Die von der Regierung gefor-
derten fünfzehn vierten Bataillone und
das sächsische Jägerbataillon, als 16.
Infanterie-Bataillon, tragen einen, auch
der Kriegsminister anerkannten,
provisorischen Charakter an. Darum
werden dieselben zunächst nur auf ein
Jahr bewilligt unter der sicherer Vor-
ausicht der weiteren Gewährung auf
längere Zeit durch jeden folgenden
Reichstag, so lange die Gründe, welche
der nach Ansicht der „Freiherrn“ der
Militär ungefähr eine Meile vom
Spritzenhaus entfernt mit rieselnden
Fahnen zogen, als in der Stadt ein
Feuer ausbrach. Es ist möglich, war
der Pferde zur Stadt zurückzurufen
und vor die Löschmaschine zu spannen,
lag das brennende Gebäude bereits in
Flammen. Seither stehen die Pferde der
Feuerwehr wieder im Stalle und freuen
ihre Futter „unfrost.“

Die hierfür erforderliche Friedens-
präfektur wird auf d r e i Jahre ge-
währt. Die von der Regierung gefor-
derten fünfzehn vierten Bataillone und
das sächsische Jägerbataillon, als 16.
Infanterie-Bataillon, tragen einen, auch
der Kriegsminister anerkannten,
provisorischen Charakter an. Darum
werden dieselben zunächst nur auf ein
Jahr bewilligt unter der sicherer Vor-
ausicht der weiteren Gewährung auf
längere Zeit durch jeden folgenden
Reichstag, so lange die Gründe, welche
der nach Ansicht der „Freiherrn“ der
Militär ungefähr eine Meile vom
Spritzenhaus entfernt mit rieselnden
Fahnen zogen, als in der Stadt ein
Feuer ausbrach. Es ist möglich, war
der Pferde zur Stadt zurückzurufen
und vor die Löschmaschine zu spannen,
lag das brennende Gebäude bereits in
Flammen. Seither stehen die Pferde der
Feuerwehr wieder im Stalle und freuen
ihre Futter „unfrost.“

Die hierfür erforderliche Friedens-
präfektur wird auf d r e i Jahre ge-
währt. Die von der Regierung gefor-
derten fünfzehn vierten Bataillone und
das sächsische Jägerbataillon, als 16.
Infanterie-Bataillon, tragen einen, auch
der Kriegsminister anerkannten,
provisorischen Charakter an. Darum
werden dieselben zunächst nur auf ein
Jahr bewilligt unter der sicherer Vor-
ausicht der weiteren Gewährung auf
längere Zeit durch jeden folgenden
Reichstag, so lange die Gründe, welche
der nach Ansicht der „Freiherrn“ der
Militär ungefähr eine Meile vom
Spritzenhaus entfernt mit rieselnden
Fahnen zogen, als in der Stadt ein
Feuer ausbrach. Es ist möglich, war
der Pferde zur Stadt zurückzurufen
und vor die Löschmaschine zu spannen,
lag das brennende Gebäude bereits in
Flammen. Seither stehen die Pferde der
Feuerwehr wieder im Stalle und freuen
ihre Futter „unfrost.“

Die hierfür erforderliche Friedens-
präfektur wird auf d r e i Jahre ge-
währt. Die von der Regierung gefor-
derten fünfzehn vierten Bataillone und
das sächsische Jägerbataillon, als 16.
Infanterie-Bataillon, tragen einen, auch
der Kriegsminister anerkannten,
provisorischen Charakter an. Darum
werden dieselben zunächst nur auf ein
Jahr bewilligt unter der sicherer Vor-
ausicht der weiteren Gewährung auf
längere Zeit durch jeden folgenden
Reichstag, so lange die Gründe, welche
der nach Ansicht der „Freiherrn“ der
Militär ungefähr eine Meile vom
Spritzenhaus entfernt mit rieselnden
Fahnen zogen, als in der Stadt ein
Feuer ausbrach. Es ist möglich, war
der Pferde zur Stadt zurückzurufen
und vor die Löschmaschine zu spannen,
lag das brennende Gebäude bereits in
Flammen. Seither stehen die Pferde der
Feuerwehr wieder im Stalle und freuen
ihre Futter „unfrost.“

Die hierfür erforderliche Friedens-
präfektur wird auf d r e i Jahre ge-
währt. Die von der Regierung gefor-
derten fünfzehn vierten Bataillone und
das sächsische Jägerbataillon, als 16.
Infanterie-Bataillon, tragen einen, auch
der Kriegsminister anerkannten,
provisorischen Charakter an. Darum
werden dieselben zunächst nur auf ein
Jahr bewilligt unter der sicherer Vor-
ausicht der weiteren Gewährung auf
längere Zeit durch jeden folgenden
Reichstag, so lange die Gründe, welche
der nach Ansicht der „Freiherrn“ der
Militär ungefähr eine Meile vom
Spritzenhaus entfernt mit rieselnden
Fahnen zogen, als in der Stadt ein
Feuer ausbrach. Es ist möglich, war
der Pferde zur Stadt zurückzurufen
und vor die Löschmaschine zu spannen,
lag das brennende Gebäude bereits in
Flammen. Seither stehen die Pferde der
Feuerwehr wieder im Stalle und freuen
ihre Futter „unfrost.“

Die hierfür erforderliche Friedens-
präfektur wird auf d r e i Jahre ge-
währt. Die von der Regierung gefor-
derten fünfzehn vierten Bataillone und
das sächsische Jägerbataillon, als 16.
Infanterie-Bataillon, tragen einen, auch
der Kriegsminister anerkannten,
provisorischen Charakter an. Darum
werden dieselben zunächst nur auf ein
Jahr bewilligt unter der sicherer Vor-
ausicht der weiteren Gewährung auf
längere Zeit durch jeden folgenden
Reichstag, so lange die Gründe, welche
der nach Ansicht der „Freiherrn“ der
Militär ungefähr eine Meile vom
Spritzenhaus entfernt mit rieselnden
Fahnen zogen, als in der Stadt ein
Feuer ausbrach. Es ist möglich, war
der Pferde zur Stadt zurückzurufen
und vor die Löschmaschine zu spannen,
lag das brennende Gebäude bereits in
Flammen. Seither stehen die Pferde der
Feuerwehr wieder im Stalle und freuen
ihre Futter „unfrost.“

Die hierfür erforderliche Friedens-
präfektur wird auf d r e i Jahre ge-
währt. Die von der Regierung gefor-
derten fünfzehn vierten Bataillone und
das sächsische Jägerbataillon, als 16.
Infanterie-Bataillon, tragen einen, auch
der Kriegsminister anerkannten,
provisorischen Charakter an.